

Abendgebete

1. Abendhymnus aus dem Stundenbuch

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güt' und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

2. Dreieiniger Gott,

danke für diesen Tag.
Es war sehr viel –
ich schließe die Augen und stelle mir
die verschiedenen Situationen noch
einmal einzeln vor.

Komm, schau mit mir, gütiger Gott!
Warst du wirklich auch mitten drinnen und dabei?
Habe ich dir die Chance gegeben, in mir und
durch mich da zu sein?
Ich bitte dich, komm jetzt noch und
rette, was zu retten ist.

Alles übergebe ich dir im Vertrauen
auf dein weites, großzügiges Herz.
Auf dich hin kann ich alle und
alles loslassen, auch die Sorgen...
Das tut mir gut – ich danke dir dafür!
Froh und frei kann ich jetzt sein.

Mein Gott, ich bete dich an.
Ich bete dich an und überlasse mich dir,
guter Vater, in dieser Nacht.
Jesus, dir überlasse ich mich wie die Jünger
im Boot, selbst wenn es draußen stürmt.
Heiliger Geist, dir überlasse ich alle Menschen,
die ich liebe, die mir wichtig sind und
überhaupt alle, die so sehr deiner Führung
und Hilfe bedürfen.

Dreifaltiger Gott, durchdringe alle
unsere Herzen mit deiner Liebe
und lass sie reifen
in der Ruhe dieser Nacht. Amen.

3. Aus Psalm 16

Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.
Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr;
mein ganzes Glück bist du allein.“

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher;
du hältst mein Los in deinen Händen.

Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu.
Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat.
Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.

Ich habe den Herrn beständig vor Augen.
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele;
auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.

Du zeigst mir den Pfad zum Leben.
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

4. Auf Jesus schauen

Jesus, heute Abend bin ich total müde,
ganz erschöpft und doch brauche ich
noch ein wenig Zeit mit dir.
Bei dir wird meine Seele still und ruhig.
Bei dir kann ich mich erholen:
„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch Ruhe verschaffen“ – sagst du, Jesus.
Bei dir finde ich zu meinem Grund,
damit mein Leben das Gebet atmet.
Bei dir wandelt sich meine Klage in Lob.
Bei dir sein – da sehe ich nicht nur Scherben,
sondern die Teile fügen sich zum Ganzen zusammen.
Bei dir reinigen sich meine Gedanken.
Bei dir sein – und es öffnet sich ein Fenster
in meinem Lebensgebäude,
ich kann mich öffnen,
dein Licht einlassen und in die Weite schauen.
Bei dir ist meine Müdigkeit geborgen und
findet Schlaf in Zuversicht.
So lass mich ruhen in dieser Nacht. Danke. Amen.

5. Hymnus aus dem Stundenbuch

Du starker Gott, der diese Welt
im Innersten zusammenhält,
du Angelpunkt, der unbewegt
den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End',
schenk Leben, das kein Ende kennt:
führ uns, dank Jesu Todesleid,
ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Vollenden wir den Lebenslauf
nimm uns in deine Liebe auf,
dass unser Herz dich ewig preist,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

6. Dankbarkeit

Herr, was bleibt mir an diesem Abend anderes
als Dankbarkeit.
Weil ich an dich glaube, kann ich mich annehmen
wie ich bin und alles, was der Tag gebracht hat.

Du hast mich gelehrt, mein Leben als Auftrag zu sehen.
Und du gehst mit mir, bist mit mir. Ich glaube an Dich -
das erfüllt mich mit Dankbarkeit!

Zu meinem Alltag sage ich nicht Glück oder Unglück
und auch nicht Zufall, sondern:
Alles ist Botschaft! Du glaubst an mich –
das lässt meine Dankbarkeit überfließen:

Ich **bin** Danke, danke für alles, für immer danke ich dir!

7. Gebet des Bruder Klaus von der Flüe

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir,
und gib mich ganz zu eigen dir.